

Musk wendet sich von Trump ab - Fokus auf Tesla nach Gewinnschwund!

Elon Musk kündigt an, weniger Zeit bei Trump zu verbringen und sich auf Tesla zu konzentrieren, nach Rückgängen bei Umsatz und Gewinn.

Austin, Texas, USA - Elon Musk plant, ab Mai weniger Zeit mit seiner Rolle als Berater von US-Präsident Donald Trump zu verbringen, um sich stärker auf die Führung von Tesla zu konzentrieren. Diese Entscheidung folgt unmittelbar auf die Veröffentlichung der Tesla-Quartalszahlen, die einen signifikanten Rückgang bei Umsatz und Gewinn zeigten. Musk will sich offenbar wieder stärker auf die Belange seines Unternehmens fokussieren, nachdem Tesla im ersten Quartal 2023 einen Gewinneinbruch von 71 % auf 409 Millionen US-Dollar verzeichnete, was die Erwartungen der Analysten nicht erfüllte. Der Umsatz fiel um 9 % auf etwa 19,3 Milliarden US-Dollar. Zudem reduzierte sich die Zahl der ausgelieferten Fahrzeuge um 13 % im Vergleich zum Vorjahr auf 336.681 Einheiten, wobei die Rückgänge besonders in Europa und Kalifornien spürbar waren.

Diese Ankündigung von Musk kommt nicht von ungefähr. Branchenbeobachter führen die schwachen Unternehmenszahlen nicht nur auf eine gesenkte Nachfrage zurück, sondern nennen auch Musks politisches Engagement als einen weiteren Grund. Die distanzierte Haltung von Trump gegenüber Musk hat zudem zur Unruhe beigetragen. Trotz der Herausforderungen in den Verkaufszahlen übertraf Tesla jedoch die Erwartungen im Bereich der Bruttomarge, mit einem Wert von 12,5 % im Automobilbereich, der teils auf gesunkene

Rohstoffpreise und geringere Produktionskosten zurückzuführen ist.

Fokus auf Tesla und weniger politische Ambitionen

Musk hat seine Entscheidung, sich aus der Politik zurückzuziehen, mit den wiederholten „Angriffen“ von links auf seine Person begründet, die ihm zunehmend zu schaffen machen. Berichten zufolge hat Musk auch viel Kritik von Schatzmeistern aus sieben US-Bundesstaaten erhalten, da er dem Unternehmen nicht genügend Aufmerksamkeit widme. Diese Kritik könnte ein weiterer Anstoß für seinen Schritt sein, die politische Affiliation zu reduzieren und sich wieder auf die Kerngeschäfte bei Tesla zu konzentrieren. Die Behörde für Regierungseffizienz (DOGE), die Musk leitet, hat unter seiner Führung zehntausende Stellen in verschiedenen US-Behörden gestrichen, was binnen kürzester Zeit für zusätzliche Kontroversen und Proteste gesorgt hat.

Der Automobilhersteller plant, mit einer Neubewertung der Jahresprognose bei den kommenden Quartalszahlen auf die zunehmenden Unsicherheiten in den globalen Märkten zu reagieren. Zudem wird Tesla in der ersten Jahreshälfte 2025 ein neues, günstigeres Modell lancieren und die Einführung einer Robotaxi-Flotte in Austin, Texas vorantreiben. Diese strategischen Initiativen sind entscheidend, um die Marktposition von Tesla trotz der aktuellen Herausforderungen zu stärken.

Politische Herausforderungen und Kritik

Während Musk sich zunehmend aus der politischen Arena zurückzieht, bleibt die Frage der politischen Einflussnahme nicht aus. Er gilt als aktiver politischer Akteur, der staatliche Institutionen und Vorgaben kritisiert. Besonders bemerkenswert ist seine Forderung nach Budgetkürzungen für US-Behörden, die

seiner Meinung nach Innovationen hemmen. Kritiker warnen jedoch vor den langfristigen Folgen solcher starken Einschnitte für Infrastrukturprojekte und technologische Entwicklungen.

Musks Ansatz, private Unternehmen als effizienter im Vergleich zu staatlichen Institutionen darzustellen, hat gesetzgeberische Auseinandersetzungen nach sich gezogen, einschließlich Klagen gegen Vorschriften, die Tesla betreffen. Diese Konflikte, verbunden mit Protesten von Mitarbeitern und Gewerkschaften, könnten die Produktionskapazitäten und den Kundensupport des Unternehmens nachhaltig beeinträchtigen. In Anbetracht all dieser Faktoren bleibt abzuwarten, wie sich Teslas Entwicklung und Musks Rolle im Unternehmens- sowie politischen Kontext weiter gestalten werden.

Details	
Ort	Austin, Texas, USA
Quellen	• www.oe24.at • www.zeit.de • www.agitano.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at